

HAMBURG WOMAN

Start > Kultur > 100 Jahre GEDOK im MK&G

Kultur Kunst Lifestyle Termin

100 Jahre GEDOK im MK&G

Von: [Hanna Odenwald](#) · 30. Januar 2026



Mit der Ausstellung „Künste · Frauen · Netzwerk – 100 Jahre GEDOK“ feiert das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) gemeinsam mit der GEDOK das 100-jährige Bestehen des größten deutsch-österreichischen Künstlerinnenverbands. Vom 30. Januar bis 29. März werden 15 ausgewählte Positionen der Bildenden und Angewandten Kunst präsentiert, die die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen innerhalb der Gemeinschaft sichtbar machen.

Ergänzt wird die Gruppenausstellung durch einen Film über die Kunstmäzenin und Frauenrechtlerin Ida Dehmel, die 1926 die GEDOK in Hamburg gründete. Mit ihrer visionären Idee, künstlerisch tätige Frauen zu fördern und ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern, legte sie den Grundstein für eine bis heute aktive und europaweit bedeutende Künstlerinnen-Community. Anfang des 20. Jahrhunderts waren Frauen im Kunstbetrieb noch deutlich benachteiligt: Akademien öffneten sich nur zögerlich für Studentinnen, Ausstellungs- und Fördermöglichkeiten blieben meist Männern vorbehalten. Mit der GEDOK schuf Dehmel ein einzigartiges Netzwerk, das Künstlerinnen Sichtbarkeit und Unterstützung bot.

Die in der Ausstellung gezeigten zeitgenössischen Künstlerinnen und Designerinnen arbeiten in verschiedenen Medien und repräsentieren damit die Vielfalt der in der GEDOK vertretenen Gestaltungsdisziplinen – von Malerei über Grafik, Video, Keramik, Textil und Schmuck.



EKATERINA EZHKOVA Maria, 2022
Tempera, Aquarell auf Stoff 100x100cm
© Ekaterina Ezhkova

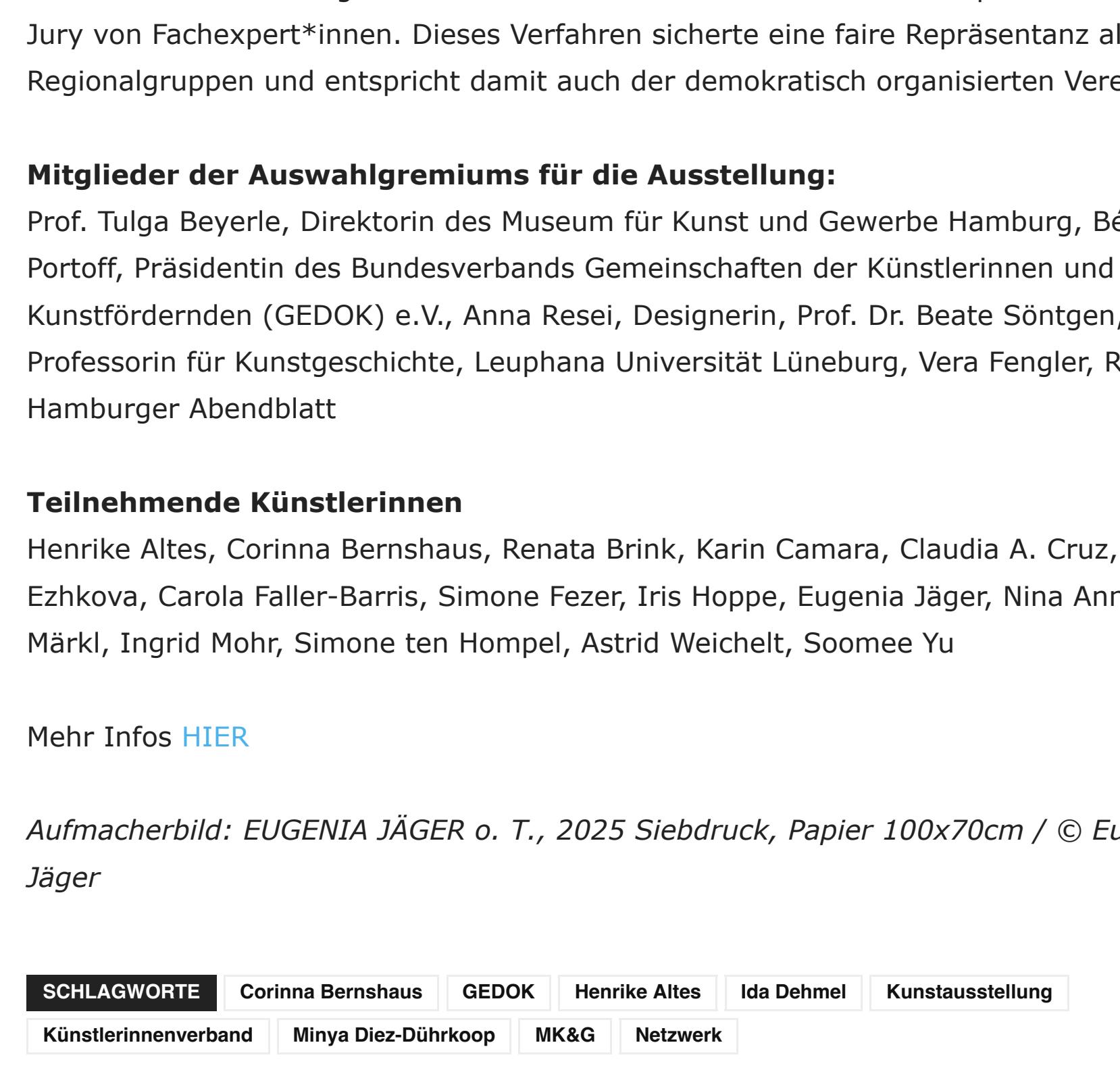


CORINNA BERNHAUS Armour of an Artist, 2025 Porzellscherben 60x120x55cm
© Corinna Bernhaus

Die Auswahl von Künstlerinnen zeigt exemplarisch künstlerische Strategien, die eine vielfältige, interdisziplinäre Generation der Gegenwart mit zentralen Themen wie Nachhaltigkeit, Körperbilder und gesellschaftliche Auseinandersetzung prägen. Filigrane Materialarbeit verbunden mit sozialem Engagement eröffnet neue Perspektiven auf Vergänglichkeit und Stärke, immersive Installationen schaffen sinnliche Erfahrungsräume, eine feinsinnige Bildsprache lotet Beziehungen zwischen Mensch, Tier und Natur aus und lädt zu einer tiefgehenden Umweltreflexion ein.



HENRIKE ALTES
Fetus, aus der Serie „Born Again“, 2023 Stoff, Stickgarn, Garn, Fimo (Polymer-Ton) Foto: Mitch van Schijndel
© Henrike Altes



MINJA DIEZ-DÜHRKOOP
H. 22,5 cm D. 14,4 cm
MK&G für Kunst und Gewerbe Hamburg

Die Auswahl konzentriert sich auf die regionalen Positionen der GEDOK, die jeweils bis zu vier Künstlerinnen vorschlagen. Die Endauswahl trifft eine prominent besetzte Jury von Fachexperten. Dieses Verfahren sichert eine faire Repräsentanz aller regionalen und interagiert damit auch der demokratisch organisierten Vereinsstruktur.

Mitglieder der Auswahlkommission für die Ausstellung:

Prof. Tulga Päsreiterin des Bundesverbandes für Kunst und Gewerbe Hamburg, Beatrix Kunstfördernden (GEDOK) e.V., Anna Resel, Designerin, Prof. Dr. Beate Söntgen, Professorin für Kunsthgeschichte, Leuphana Universität Lüneburg, Vera Fengler, Redakteurin, Hamburger Abendblatt

Teilnehmende Künstlerinnen:

Henrike Altes, Corinna Bernhaus, Renata Brink, Karin Camara, Claudia A. Cruz, Ekaterina Ezhkova, Carola Faller-Barris, Simone Feuer, Iris Hoppe, Eugenia Jäger, Nina Annabell Mörl, Ingrid Mohr, Simone Hompel, Astrid Weipert, Soome Yu

Mehr Infos [HIER](#)

Aufnahmehilf: EUGENIA JÄGER o. T., 2025 Siebdruck, Papier 100x70cm / © Eugenia Jäger

© Henrike Altes



Vorheriger Artikel
Charity-Promi-Künstlerin im Cornelia Poletto

PALAZZO

Hanna Odenwald

Cookie-Zustimmung verwalten

Wir verwenden Cookies, um unsere Website und unseren Service zu optimieren. Cookies, um unsere Website und unseren Service zu

Cookies akzeptieren

Ablehnen

Einstellungen anzeigen

© Newspaper WordPress Theme by TagDiv

Impressum Mediadaten Share

KUNSTLERINNENVERBAND MK&G NETZWERK